

<b>Veranstaltungsordnung</b>	
<b>Ansprechpartner</b>	Prof. Dr. Frank Kirchhoff
<b>Telefon</b>	(06841) 16-16441 (Sekretariat Frau Ute Legler)
<b>E-Mail</b>	frank.kirchhoff@uks.eu
<b>Name der Veranstaltung</b>	<b>Praktikum der Physiologie für Humanmediziner</b>
<b>Veranstaltungsart</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Blockpraktikum <input type="checkbox"/> sonst: _____
<b>Angaben zur Durchführung</b>	Das Praktikum für Studierende der Humanmedizin und Zahnmedizin wird jeweils nur im Sommersemester durchgeführt.
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	ab Semester: 4
	Empfehlung: erfolgreich erarbeitete Scheine oder Testate in Anatomie, Biologie, Chemie, Physik
<b>Ggf. Rangfolge der Zulassung</b>	<p>Verfügbare Praktikumsplätze werden nach folgender Reihung vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Studierende im Regelsemester</li> <li>b) Studierende, die im Regelsemester <b>entschuldigt</b> nicht teilnehmen konnten</li> <li>c) Studierende, die frühere Veranstaltungen <b>unbegründet abgebrochen</b> haben</li> </ol> <p>Bei Ranggleichheit werden studierende Eltern (Betreuung minderjähriger Kinder) sowie Studierende, die andere Familienpflichten (z.B. Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger) wahrnehmen müssen, bevorzugt berücksichtigt. Die gleiche Rangfolge gilt bei der Berücksichtigung für Parallelveranstaltungen.</p> <p>Schwangere Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Ein Anspruch auf eine zweite Veranstaltungsteilnahme besteht nicht.</p>
<b>Anwesenheit</b>	<p>Die regelmäßige Teilnahme wird durch Anwesenheit an mindestens acht von neun Terminen erfüllt.</p> <p>Nach Vorlage eines ärztlichen Attests können Ersatztermine in Parallelgruppen vergeben werden, sofern freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.</p> <p>War die Regelmäßigkeit nicht erfüllt, muss das gesamte Praktikum zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.</p>
<b>Prüfung</b>	Ein schriftliches Abtestat zu jeder Aufgabe ist obligatorisch. Zusätzlich kann ein mündliches Abtestat durchgeführt werden (dazu ist eine Vorbereitung anhand der Praktikumsanleitung essentiell). Zum Praktikum gehört weiterhin eine Abschluss-Klausur mit Fragen aus allen neun Praktikumsaufgaben, aus der Vorlesung und dem gesamten Bereich der Physiologie entsprechend des Gegenstandskatalogs.
<b>Erfolg</b>	<p>Der Erfolg im Praktikum wird bescheinigt, wenn die Regelmäßigkeit vorliegt und die erforderliche Punktzahl aus Testaten und Klausur erreicht wurde.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) <u>Abtestat</u>: Das schriftliche Abtestat enthält mehrere Fragen unterschiedlicher Formen (offene Fragen, Berechnungen, Multiple-Choice, etc.). Eine Praktikums-Aufgabe mit 100% richtigen Antworten zählt 5 Punkte, eine mit &gt;70% richtigen Antworten zählt 3 Punkte, eine mit &gt;50% richtigen Antworten zählt 2 Punkte. Damit können max. 45 Punkte erreicht werden. Die Mitarbeit kann vom Aufgabenleiter bei der Punktvergabe berücksichtigt werden.</li> <li>b) <u>Abschluss-Klausur</u>: An der Klausur darf nur teilnehmen, wer die Regelmäßigkeit im Praktikum erfüllt hat. Die Klausur besteht aus 60 Multiple-Choice Fragen mit der Wertigkeit 1 Punkt/Frage, für deren Beantwortung 90 Minuten zur Verfügung stehen.</li> <li>c) <u>Gesamtpunktzahl</u> für den Praktikumschein: Die Punkte der neun Praktikumsaufgaben und der Abschlussklausur werden addiert. Die Bestehensgrenze liegt bei 63 Punkten (≥60% der 105 maximal zu erreichenden Punkte) oder bei mindestens 40 Punkten (&gt;66%) allein aus der Klausur.</li> </ol>

<b>Eingaben</b>	<p>Eingaben zur Klausur müssen bis zum nächsten Werktag nach der Klausur 12:00 Uhr im Fachrichtungssekretariat abgegeben werden.</p> <p>Ggf. wird eine neue Mindestpunktzahl auf Basis der neuen Bestehensgrenze errechnet.</p>
<b>Wiederholbarkeit</b> von Klausuren	<p><u>Die Wiederholbarkeit regelt die Studienordnung von 2003, § 7 Abs. 1-6 für Humanmedizin.</u></p> <p>a) <u>Bei erfolgloser Abschlussklausur</u> kann im darauf folgenden Wintersemester an zwei Wiederholungsklausuren (60 Multiple-Choice-Fragen in 90 Minuten) teilgenommen werden. Die Bestehensgrenze für den Erhalt des Gesamt-Praktikum-Scheines liegt dann entweder</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) bei mindestens 40 Punkten (&gt;66%) aus der Wiederholungsklausur <b>oder</b></li> <li>2.) bei mindestens 63 Punkten (≥60 % der 105 maximal zu erreichenden Punkte) aus Testaten <u>und</u> der Wiederholungsklausur.</li> </ol> <p>b) <u>Erfolglose Teilnehmer</u> der beiden Wiederholungsklausuren können das Praktikum (nur Testate) im nächsten Sommersemester wiederholen und eine dritte und letzte Wiederholungsklausur zu den Erfolgsbedingungen der Wiederholungsklausuren schreiben.</p> <p>Erfolgreiche Teilnehmer sind automatisch zum nächstmöglichen Termin der Wiederholungsklausur angemeldet. Nichtteilnahme wird als nicht bestanden gewertet.</p>
<b>Wiederholbarkeit</b> der Veranstaltung	<p><u>Die Wiederholbarkeit regelt die Studienordnung von 2003, § 7 Abs. 1-6 für Humanmedizin.</u></p> <p>Erfolgreiche Teilnehmer der beiden Wiederholungsklausuren können an den Abtestaten des Praktikums im nächsten Sommersemester teilnehmen und erneut Testatpunkte sammeln.</p> <p>Diese Wiederholung ist nur nach Beratung durch den Prodekan am Ende des Wintersemesters möglich.</p> <p>Für Praktikums-Wiederholer ist eine persönliche Anmeldung im veröffentlichten Anmeldezeitraum (Ende des Wintersemesters) erforderlich.</p>
<b>Scheinausgabe</b>	<p>Der Leistungsnachweis wird nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme am Praktikum ausgestellt. Die Ausgabe des Scheines erfolgt im Studentensekretariat Geb. 48, während der angegebenen Sprechzeiten. Persönliches Erscheinen mit Ausweis oder Vorlage einer Vollmacht ist erforderlich.</p>
<b>Studienberatung</b>	<p>Beratungen zum Praktikum finden nach Vereinbarung durch die Veranstaltungsleitung statt.</p>
<b>Ausnahmeregelung</b>	<p>In besonders begründeten Fällen kann von einzelnen Bestimmungen dieser Veranstaltungsordnung abgewichen werden. Auf schriftlichen Antrag entscheidet hierüber die Kursleitung im Benehmen mit dem zuständigen Prodekan. Auf Wunsch der Betroffenen kann ein Mitglied der Fachschaft Medizin hinzugezogen werden.</p>

Homburg, 10. Januar 2017

gez. Frank Kirchhoff